

FFH-Gebietsgrenze (pink line) FFH-Gebietsgrenze Weltersburg (7136-301) (black line)

- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- Für alle Maßnahmenflächen im Offenland einschließlich der Bestandsränder gilt:
- Verzicht auf weitere Gehölzpflanzungen
 - Verzicht auf weitere Ablagerungen (z. B. Nutzholz)
 - Verzicht auf Wildfütterung (außer Mineralstoffe)
- Für alle gemähten Maßnahmenflächen gilt:
- Düngung höchstens im LRT 6510 nach Einzelabstimmung
 - Mahdgut entfernen (keine Mulchmäh)
- Für alle beweideten Maßnahmenflächen gilt:
- Düngung höchstens im LRT 6510 nach Einzelabstimmung
 - Keine Zufütterung (außer Mineralstoffe)
 - Keine Nachfütterung auf den LRT-Flächen oder unmittelbar daneben zur Vermeidung von Vegetationszerstörung und Nährstoffanreicherung
 - Bei der Weidpflege seltene und gefährdete Gehölze schonen (siehe Textteil)

- Derzeit keine Maßnahme erforderlich; Entwicklung beobachten und nötigenfalls eingreifen
- Entbuschung als Erstpflege
- Späte Goldrute bekämpfen
- Holzlagerplatz auflösen
- Mindestens 10 m breite Pufferstreifen einrichten; jährliche Mahd zwischen Juni und August
- Extensive Beweidung fortführen; alternativ: jährliche Mahd ab der 2. Julihälfte
- Angepasste Pflege von Brennen: jährliche Mahd oder (Mäh-)Beweidung ab der 2. Julihälfte
- Jährliche Mahd oder Beweidung ab der 2. Junihälfte
- Jährlich abwechselnd auf der Hälfte der Fläche ein- bzw. zweischürig
- (Mäh-)Beweidung intensivieren bzw. wiederaufnehmen
- Extensive fischereiliche Nutzung beibehalten
- Am Auhöfensee mehr Verlandungsvegetation zulassen
- Fließgewässerabschnitte renaturieren bzw. naturnah umgestalten
- Reinigungsleistung der Kläranlage von Pförring prüfen
- Gelegentliche Herbst-/Wintermahd; alternativ: Entbuschung bei Bedarf

- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- [100] Fortführung der naturnahen Behandlung mit Bevorzugung der Baumarten der natürl. Waldgesellschaft
 - [102] Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: Altholzinseln, Biotopbäume
 - [106] Einzelbestand oder -exemplare seltener Baumarten erhalten: Flatterulmen
 - [107] Bedeutende Einzelbäume im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: Kopfleiden
 - [110] Lebensraumtypische Begleitbaumarten fördern: Hainbuche, Winterlinde, Feldahorn, Feldulme (LRT 9170) bzw. Schwarzpappel, Flatterulme, Feldulme (LRT 91E0*)
 - [113] Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen
 - [117] Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen: in eschenreichen Beständen
 - [118] Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern: Flatterulme, Feldulme, Schwarzpappel
 - [202] Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden: Rückegassen, Befahrung bei Frost
 - [308] Naturnahe Überflutungsdynamik reaktivieren
 - [501] Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren

Maßnahmen(-Kombinationen) in den einzelnen Wald-LRT:

LRT	[100]	[102]	[106]	[107]	[110]	[113]	[117]	[118]	[202]	[308]	[501]
9130	x										
9150	x										
9160	x		x				x				
9170	x				x						
9180*	x										
91E0*	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
91F0	x	x				x	x			x	x

- 9130 (Waldmeister-Buchenwälder)
- 9150 (Orchideen-Buchenwälder)
- 9160 (Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder)
- 9170 (Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder)
- 9180* (Schlucht- und Hangmischwälder)
- 91E0* (Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide)
- 91F0 (Hartholzauwälder mit Eiche und Ulme)

- In allen „Besonders wertvollen Waldbeständen“ gelten zusätzlich folgende Erhaltungsmaßnahmen:
- [101] Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
 - [103] Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten

- Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie**
- Fischarten (Frauennerfling, Schrägler, Zingel, Streber, Schied, Bitterling)
 - Ufersicherungen zurückbauen und Uferbereiche dynamisieren
 - naturnahe Seitengewässer der Donau anlegen
 - Seitengewässer renaturieren
 - biologischen Durchgängigkeit verbessern
 - regelmäßig Geschiebe einbringen
 - Anschlusses des Altgewässers verbessern
 - Kiesinsel-Nebenarm-Komplexe entwickeln

- Schmale Windschnecke (*Vertigo angustior*)
- gelegentliche Herbst-/Wintermahd der Lebensräume; Mahdgut nicht vollständig abräumen
- Kriechender Sellerie
- Erhaltung und regelmäßige Pflege des Wuchsorts

nicht dargestellt: Biber

keine gezielten Erhaltungsmaßnahmen notwendig; Fortführung Bibermanagement

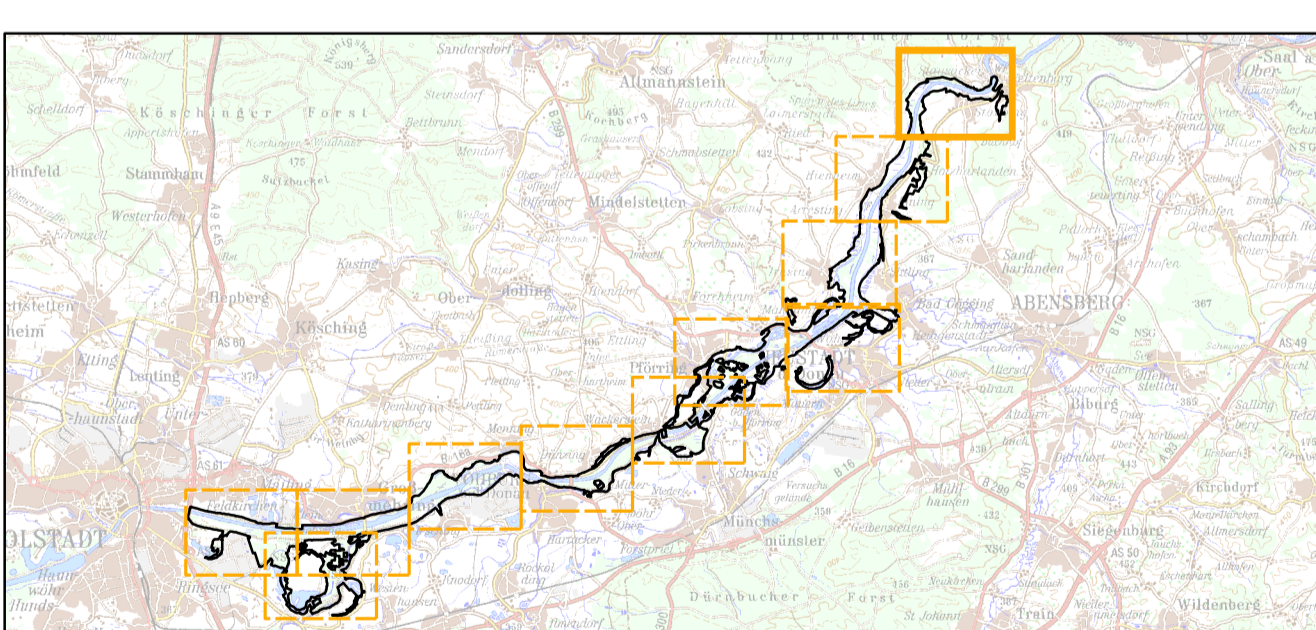
Für die sonstigen Arten des Anhangs II (Frauenschuhe, Gelbbauchunke, Bauchige Windschnecke) sind keine gezielten Erhaltungsmaßnahmen notwendig oder möglich.

- Übergeordnete Maßnahmen**
(nicht dargestellt)
- Förderung der Gewässerdynamik und Strukturvielfalt in der Donau, insbesondere durch Erhaltung der frei fließenden Strecke zwischen Vöhring und Weltersburg, die Verbesserung der Geschiebeführung und den Rückbau von Ufersicherungen
 - Wiederherstellung einer naturnahen Auendynamik als Voraussetzung für strukturreiche Auwälder
 - Erhaltung von Altholzvorräten, Totholz- und Biotopbaumanteilen
 - Erhaltung und Förderung des Trockenbiotopverbunds

Sonstiges

- Abgrenzung der militärischen Übungsplätze

Für die militärischen Übungsplätze „Wackerstein“ und „Auf der Schanz“ liegen die Ergebnisse der Maßnahmenplanung derzeit noch nicht vor.



**Managementplanung FFH-Gebiet 7136-304
Donauauen zwischen Ingolstadt und Weltersburg**

Karte 2 Maßnahmen

Blatt: 11 von 11 Kartenerfertigung: 23.08.2016

Bearbeitung:
Regierung von Niederbayern (Auftraggeber)
Planungsbüro: PAN GmbH (Offenland)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Landau a. d. Isar (Wald)

Fischereifachberatungen Ober- und Niederbayern (Fische)